



## HANELLORE HÖLBLING

Parfümerie-Unternehmerin, 50

### Wie verbringen Sie den Muttertag?

*Hölbling:* „Meistens wie jeden anderen Sonntag auch: Sehr gerne beginne ich den Tag mit Sport und genieße dann die Ruhe. Und natürlich freut sich meine Mama, wenn ich sie in meiner Tiroler Heimat zum Muttertag überrasche.“

### Würden Sie diesen Tag auch gerne mit einem eigenen Kind verbringen?

*Hölbling:* „Der Gedanke daran ist mir so eigentlich nie in den Sinn gekommen. Der Muttertag spielt in meinem Verwandten- und Bekanntenkreis auch keine große Rolle.“

### Überlegen Sie manchmal, wie es wäre, ein Kind zu haben – oder wollten Sie schon immer eher keines?

*Hölbling:* „Die Entscheidung für oder gegen Kinder habe ich nicht bewusst getroffen: Es hat sich eben einfach nicht ergeben. Man sagt ja, es gibt keinen richtigen oder falschen Zeitpunkt. Und bei mir gab es wohl gar keinen Zeitpunkt, an dem ich mir gedacht hätte: So, jetzt hätte ich gerne ein Kind.“

### Welche Möglichkeiten stehen einem ohne Kinder offen?

*Hölbling:* „Ich bin der Meinung, dass einem mit der nötigen Willenskraft im Leben viele Möglichkeiten offenstehen – egal ob mit oder ohne Kind. So kenne ich einige Frauen, die es jeden Tag aufs Neue schaffen, Kind und Beruf auf einen Nenner zu bringen. Dafür bewundere ich sie sehr. Denn natürlich ist man flexibler und unabhängiger, wenn man ungebunden ist – dazu gehören aber nicht nur Kinder.“

### Sind Sie glücklich?

*Hölbling:* „Ja, ich ruhe in mir, genieße mein Leben so, wie es ist, versuche, aus jeder Situation das Beste zu machen und aus Fehlern zu lernen. Das wäre auch nicht anders, wenn ich Kinder hätte. Mein Beruf und mein Terminkalender ließen sich allerdings nur sehr schwer mit Kindern und deren Bedürfnissen vereinbaren. Ich bin froh, einen so langjährigen und liebevollen Freundeskreis zu haben, und empfinde mein Geschäft und meine Mitarbeiter auch als Teil meiner Familie.“

## SYLVIA BAUMHACKL

Centerleiterin  
Shopping Nord, 47



### Wie verbringen Sie den Muttertag?

*Baumhackl:* „Mit meiner Mutter. Wir gehen meistens gemeinsam essen und verbringen den Tag zusammen. Wir haben ein sehr enges und freundschaftliches Verhältnis, sie unterstützt mich in jeder Hinsicht und ist immer für mich da, wenn ich sie brauche. Ich denke, sie wäre gerne Oma, aber hat sich damit abgefunden, dass es nicht dazu kommen wird.“

### Überlegen Sie manchmal, wie es wäre, ein Kind zu haben?

*Baumhackl:* „Da viele meiner Freundinnen Kinder haben, bin ich da ja auch irgendwie involviert. Aber da gibt es nicht viel zu überlegen: Wäre es ein unbedingter Wunsch von mir, gäbe es sicher eine Möglichkeit, auch ohne fixen Partner ein Baby zu bekommen.“

### Wollten Sie schon immer eher keine Kinder bekommen?

*Baumhackl:* „Absolut nicht. Es war keine Entscheidung ‚Karriere oder Kinder‘ – es hat sich eben so ergeben.“

### Was müsste passieren, damit Sie doch noch Kinder wollen/bekommen würden?

*Baumhackl:* „Ein Wunder!“ (lacht) „Mir müsste nur der richtige Mann begegnen, aber der ist scheinbar noch nicht geboren. Und wenn er dann das richtige Alter hätte, wäre ich wirklich zu alt, um Kinder bekommen zu können.“

### Welche Möglichkeiten stehen einem offen, wenn man keine Kinder hat?

*Baumhackl:* „Man ist natürlich unabhängiger und muss so gesehen nur auf sich selbst achtgeben; man kann dadurch auch spontaner handeln.“

### Was genießen Sie besonders daran?

*Baumhackl:* „Dass kein Tag gleich ist wie der andere – egal ob in meinem Beruf oder Privatleben: Ich kann meine Ideen einbringen, lerne sehr viele Menschen kennen, bekomme positives Feedback zu meiner Arbeit und genieße es, auf viele tolle Events eingeladen zu werden. Mit einem Kind wären diese Events und meine Arbeit – die für mich 24 Stunden täglich, sieben Tage die Woche dauert – so nicht möglich. Außerdem würde ich das dann auch anders machen. Da aber kein Kind zuhause auf mich wartet, kann ich meine ganze Energie in meinen Job stecken.“